Christuskirche aktuell

DEZEMBER 2022 BIS FEBRUAR 2023

angedacht

„Du bist ein Gott, der mich sieht", so lautet die Jahreslosung für das neue Jahr aus Genesis 16,13.

Was für Gefühle löst dieser Satz bei Ihnen aus? Empfinden Sie ihn als tröstend oder beängstigend? Das hängt wohl sehr stark davon ab, wie Ihnen dieser Gott in Ihrer Jugend nahegebracht wurde. Leider wurde nämlich aus diesem Satz in bestimmten Zeiten der Satz gemacht: „Gott sieht alles!" Und mit diesem Drohwort konnte man wunderbar aufsässige Kinder gefügig machen oder Jugendliche vom Masturbieren abhalten. Der Liedermacher Konstantin Wecker schreibt in seinem Buch „Sieht Gott wirklich alles?": „Fast alle meine Religionslehrer machten mir Angst. Nicht, dass sie selbst so Furcht einflößend gewesen wären, aber der liebe Gott, von dem sie mir erzählten und von dem ich doch so viel wissen wollte, war nicht lieb. Er schaute mahnend unter die Bettdecke, drohte bei jeder Gelegenheit mit dem Jüngsten Gericht und den Qualen der Hölle und war sehr, sehr streng. Und mir kam er damals auch ganz traurig vor, denn wer so streng ist, der ist auch ganz allein. Heute ist mir klar, dass es kein bequemeres Erziehungsmittel gibt für aufsässige kleine Jungs und Mädchen, als diesen unsichtbaren, bösen alten Mann aus der Trickkiste zu holen, der einen auch da noch beobachtet, wo die Eltern oder die Lehrer nicht hinsehen können." (S. 11)

Schlimm! Ein Beispiel für „Schwarze Pädagogik". Da sind damals viele Fehler gemacht worden. Kein Wunder, dass sich so viele Menschen vom Glauben und von einem solchen Gott abgewendet haben.

In der Geschichte aus dem 1. Mosebuch geht es um Hagar, der ihre Herrin Sara, Abrahams Frau, aus Neid schweres Unrecht zugefügt und sie davongejagt hat. In der Wüste nähert sich Gott der Todgeweihten in Gestalt eines Engels und verheißt ihr eine große Zukunft mit vielen Kindern und Kindeskindern. „Denn der Herr hat dein Elend erhört", so heißt es dort. Und Hagar erhebt sich aus dem Staub und kehrt selbstbewusst zurück. Und sie gibt Gott einen sehr persönlichen Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht". Denn er hatte sie wahrgenommen in ihrer Not. Fast

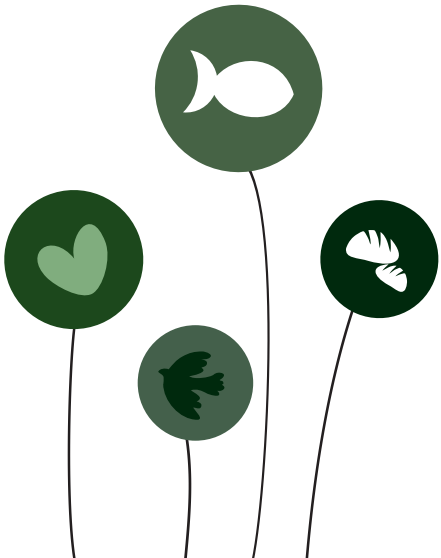
verdorrt war sie unter seinen Blicken wieder aufgeblüht.

Übersehen Werden lässt die Seele verdorren. Gesehen Werden kann sie aufblühen lassen. Das haben wir wahrscheinlich auch alle irgendwann einmal erfahren. Im besonderen Maße gilt das für die Blicke Gottes. Dazu sollten wir unseren Mitmenschen verhelfen. Das wäre eine „weiße Pädagogik". Gott will aufblühen lassen, nicht zerstören. Dazu ist er uns an Weihnachten in Jesus nahegekommen. Er hat die Übersehenen gesehen und aufgerichtet. Und tut es auch heute. Mögen auch Sie das erleben im neuen Jahr!

Ihr Pfarrer Johannes Riedel

Herzlich willkommen!

Herr Christian Nowack wurde Mitte Oktober als neuer katholischer Pfarrer in sein Amt eingeführt. Er wird unter anderem für die katholischen Gemeinden in Veitshöchheim zuständig sein.
Wir heißen Ihn von der Evangelischen Seite ganz herzlich willkommen und wünschen Ihm ein gutes Einleben in Veitshöchheim, alles Gute und Gottes reichen Segen für die vor Ihm liegenden Aufgaben.
Auf das persönliche Kennenlernen bei gemeinsamen Veranstaltungen im Rahmen der Ökumene freuen wir uns.



Heilsame Rhythmen

Ich erinnere mich noch gut: In meiner Jugend galten Traditionen und Rituale in progressiven Kreisen als grundsätzlich verdächtig und oft hohl. Regelmäßiger Gottesdienstbesuch grenzte an Bigotterie und wenn schon Gottesdienst, dann bitte ohne diese altertümliche Liturgie.
Inzwischen hat man in vielen Bereichen (wieder-)entdeckt, dass Rituale wichtig sind - nicht nur für Kinder. Das regelmäßige gemeinsame Essen schafft Vertrautheit und ist der Ort, wo sich Familie als Familie erlebt. Das Zähneputzen früh und abends wird zur Selbstverständlichkeit und dient der Gesundheit. Jeder Sportler weiß: Es nützt gar nichts, wenn ich hie und da mal trainiere. Ich muss den Sport in mein regelmäßiges Tages- und Wochenprogramm einbauen, wenn ich eine Wirkung spüren möchte.

Nur im Bereich des Glaubens lässt diese Rückbesinnung offenbar noch auf sich warten. Manche klagen, dass sie nicht mehr richtig glauben können. Vielleicht liegt es daran, dass regelmäßige Bibellektüre und Gebet zu Hause gar kein Gedanke mehr sind und der sonntägliche Gottesdienstbesuch auch mehr oder weniger eingeschlafen ist? Glaube muss genauso regelmäßig geübt werden, wie die tägliche Gymnastik. Sonst wird er schwach wie die Muskeln eines Couch-Potatoes.

Das wussten die Alten vielleicht noch besser als wir. In den Klöstern entwickelten sich Rhythmen, die den Tag im Wechsel von Gebet und Arbeit strukturierten. Und für das Jahr entstand schon in frühchristlicher Zeit ein Festkreis, der sich am jüdischen orientierte, aber auch neue Akzente setzte. Man wusste: Der Glaube lebt von der Erinnerung an das, was uns Gott geschenkt hat. So wie auch unsere menschlichen Beziehungen von solchen Erinnerungen leben: Geburtstage, Hochzeitstage, Jubiläen. Für die Israeliten waren die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten und der Bundesschluss am Sinai solche besonderen Erinnerungen, die bestimmte Tage aus dem Einerlei der übrigen Tage heraushoben. Unter den Christen wurde Ostern zum wichtigsten Erinnerungstag. An Ostern war Christus von den Toten auferstanden, an Ostern begann eine neue Schöpfung. Jeder Sonntag, der nun den Sabbat ersetzte, weil Jesus eben an einem Sonntag auferstanden war, wurde zu einem kleinen Osterfest.

Lange Zeit blieb Ostern das einzige christliche Jahresfest, während zumindest die Judenchristen parallel auch die jüdischen Feste weiter mitfeierten. An Ostern wurde auch ein großes Tauffest gefeiert, an dem alle, die die Taufunterweisung durchlaufen hatten, in die Gemeinde aufgenommen wurden. Der Termin des Osterfests wurde im Jahr 325 auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühlings gelegt. Im Westen wurden die Feiertage der Karwoche vorgelagert, um den ganzen Erlösungsweg Jesu nacherlebbar zu machen. Später weitete man diese Vorbereitungszeit zu einer 40-tägigen Fastenzeit aus und schloss dafür aber auch an das Osterfest eine siebenwöchige Freudenzeit an, die mit dem Pfingstfest endete. Hier gedachte man der Ausgießung des Heiligen Geistes und des Anfangs der christlichen Kirche.

Weihnachten als Fest der Geburt Jesu wurde erst ab dem vierten Jahrhundert begangen. Aus dieser Zeit stammt auch die (relativ willkürliche) Festlegung des Geburtstermins auf den 25.12. Sie könnte mit dem Festtag der römischen Gottheit „sol invictus" zusammenhängen. Für die Christen war Christus das wahre, unüberwindliche Licht, das mitten in der Nacht zu leuchten beginnt. Im Osten dagegen hielt sich der 6. Januar, an dem in manchen Gegenden vormals der Geburt des Sonnengottes Aion gedacht wurde als Weihnachtstermin („Epiphanias" - Fest der Erscheinung). In späteren Zeiten wurde auch dem Weihnachtsfest eine am Ende der Entwicklung vierwöchige Fastenzeit vorgelagert. Sie dient der bewussten Vorbereitung auf das Kommen und Wiederkommen Jesu („Advent").

So entwickelte sich nach und nach das Kirchenjahr als Möglichkeit, die Heilsgeschichte eingebettet in die Rhythmen der Natur mit- und nachzuerleben. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Auch für uns eine gute Möglichkeit, uns wieder einmal bewusst auf diese Rhythmen einzulassen und ihre heilende Wirkung zu erfahren.

JR

In Gemeinschaft auf dem Weg

Am Sonntag, 25. September, hatte die Christuskirche zu einem etwas anderen Gottesdienst nach Thüngersheim eingeladen. Die Idee, die zur Kirchengemeinde gehörenden Gemeinden zu Fuß zu erkunden und näher kennen zu lernen und dabei auch sichtbar Gottesdienst zu feiern, wurde bereits auf dem letzten Workshop des Kirchenvorstands konzipiert. Trotz des schlechten, regnerischen Wetters hatten sich doch einige aus Güntersleben und Thüngersheim, teils zu Fuß, auf den Weg zum Treffpunkt gemacht.

Frau Höfling aus Thüngersheim hatte eine attraktive Strecke zur St.-Michaels-Hütte ausgewählt und mit Beginn hörte es auch auf zu regnen!

Neben den zahlreichen Gesprächen wurde an verschiedenen Stationen innegehalten, gesungen, gebetet oder auch Lesungen zugehört.

Die erste Station war am Bildstock Christus in der Kelter, ein christliches Motiv, dass seit dem 12 Jahrhundert in der Christlichen Ikonographie zahlreich umgesetzt wurde.

Über die Kreuzung unterhalb des Grillplatzes ging es auf dem Weg weiter zur letzten Station an der St. Michaels-Hütte. Passend zur Aussicht gab es die Lesung „Die Weite". Liedern, ein Kanon, das „Vater unser" und der Segen beschlossen den Gottesdienst. Im Anschluss gab es in der Hütte noch etwas zur Stärkung, Familie Höfling hatte Brot und einen kleinen Schoppen vorbereitet. Im Gespräch war man sich schnell einig, diese Alternative zum Gottesdienst in der Kirche war gelungen und sollte unbedingt des Öfteren angeboten werden.

An dieser Stelle allen einen herzlichen Dank dafür, dass sie sich trotz Regen auf den Weg gemacht haben. Danke auch fürs Planen, Durchführen und Durchhalten trotz Wind und Nässe.

Fairtrade – Aktion

Die Christuskirche plant, in Zukunft öfter einen Fairtrade-Verkauf nach dem Gottesdienst anzubieten. Die Erfahrung von der Sonderveranstaltung, vom 23.09.22, die unter dem Motto Faire Wochen "Textilien" lief, sowie der Verkauf nach dem Ernte-Dank-Gottesdienst haben uns in diesem Vorhaben bestärkt. Deshalb bieten wir am Sonntag, 27.11.22 und am 05.02.2023 den Verkauf der fair gehandelten Produkte in unserer Christuskirche an.

Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass an 2 Adventswochenenden, am 03.+04.12.22, sowie am 10+11.12.22, beim Weihnachtsmarkt im Rathaushof die Fairtrade Steuerungsgruppe vertreten ist und man auch dort einkaufen kann.

Fair steht dir

Mitten in der fairen Woche, die jährlich im September begangen wird, fand ein ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche Veitshöchheim statt. In Kooperation mit der fairtrade-Steuerungsgruppe wurde der Frage nachgegangen: Was macht Kleidung für mich kostbar? Nach kurzen Impulsen, die auf die fragwürdigen Bedingungen von Herstellung und Handel mit Textilien aufmerksam machten, wurde der Blick auf das Evangelium gelenkt, das Pfr. Johannes Riedel und Gemeindereferentin Roswitha Hofmann in einer Dialogpredigt deuteten. Kurz zusammengefasst: Menschen, die sich von Christus einladen lassen, ihm ihren Glauben schenken, werden mit einem neuen Verhältnis zu Gott und einer neuen Identität beschenkt. Dies muss und wird im Leben sichtbar werden. Kleidung aus ausbeuterischer und umwelt- bzw. klimaschädlicher Produktion passt da nicht dazu. Wenn wir Wert auf Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit legen, dann ist ein Billig-T-Shirt aus Bangladesch oder ein Strandtuch, gefärbt und bedruckt mit giftigen Chemikalien, für uns kein Ausdruck von Wertigkeit. Als Christinnen und Christen dürfen wir

zeigen, dass kostbare Kleidung unabhängig vom Preis auch ein Statement für fairen Handel und die Suche nach einer menschlichen Welt sein kann.

Anschließend wurden viele Impulse für einen nachhaltigen Lebensstil vorgestellt:
Waren aus dem fairen Handel wurden angeboten und das Verkaufsteam stand für Informationen bereit. Die Kollekte wird der Kindernothilfe zugutekommen; Frau Kirsten Hummel stellte ein Projekt in Guatemala gegen Kinderarbeit vor. Frau Prof. Dr. Kieninger gab Auskunft über das neue Lieferkettengesetz, das ab 2023 keinen Vertrieb von Waren, die z. B. durch Kinderarbeit hergestellt wurden, erlaubt. Jan Speth vom Repair-Café lud ein, mit reparaturbedürftigen Sachen dort hin zu kommen um sie wieder funktionstüchtig zu machen. Die Evangelische Jugend erzählte vom Upcycling-Workshop, bei dem aus alten T-Shirts neue Dinge entstanden. Außerdem berichtete Diakonin Claudia Grunwald über eine Aktion der Evangelischen Jugend Bayern namens „Go Liefairkette".

Der Chor „Mit Herz & Stimme" unter der Leitung von Bernhard von der Goltz gab der Veranstaltung einen schönen, beschwingten Rahmen.

Kinderbibelwoche: Komm, bau ein Haus ...

Passend zum diesjährigen Ortsjubiläum 925 Jahre Veitshöchheim gab es die ökumenische Kinderbibelwoche. Über die vier Tage hinweg begleitete uns das Lied „Komm, bau ein Haus ...“. Jeden Tag lernten und sangen wir eine Strophe mehr und hatten viel Spaß beim Hören biblischer Geschichten, beim Spielen, Essen und Trinken und ganz besonders beim Bauen. Eine ganze Stadt haben wir aus kleinen, bunten Plastik-Bausteinen gebaut – Schule, Kirche, Feuerwehr, Rathaus, Bahnhof, Park, Wohnhäuser, ... Wegen des schlechten Wetters musste der Abschlussgottesdienst leider kurzfristig in die Kirche verlegt werden und der gespendete Maulbeerbaum (Vielen Dank an Herrn Frühwirth!) konnte erst danach eingepflanzt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst eröffnete unser Bürgermeister Herr Götz die Stadt und alle konnten die Bauwerke anschauen und bewundern. (Ida Grunwald)

Dieses Jahr wird's noch viel bunter, taucht mit ein ins Weihnachtswunder 2022

Herzliche Einladung an Jung und Alt, dem Weihnachtswunder auch in diesem Jahr wieder neu auf die Spur zu kommen. Im Team haben wir uns dazu viele musikalische, kreative, bunte Gedanken gemacht. Lasst euch überraschen und mit hineinnehmen in das Wunder der Heiligen Nacht.

Die Gottesdienste am 24. Dezember beginnen um 13.30 Uhr und 14.30 Uhr und 15.30 Uhr auf der Terrasse unterhalb der Christuskirche.
Meldet euch für eure Gottesdienst-Zeit an bis 15. Dezember (12 Uhr) über unsere Homepage (www.veitshoechheim-evangelisch.de -> Evangelische Termine-Minikalender -> Termin anklicken, Angaben eintragen und abschicken). Zum 4. Advent erhaltet ihr Post mit eurer ganz persönlichen Einladung!

Wir freuen uns auf euch!
Diakonin Claudia Grunwald und das Weihnachtswunder-Team 2022

Krippenspiel 2022

Die Vorbereitungen laufen bereits. Du willst noch mitmachen? Dann melde dich schnell bei Diakonin Claudia Grunwald.
Das sind die nächsten Probe-Termine: 26. November (10 Uhr), 1. Dezember (16 Uhr), 10. Dezember (10 Uhr) sowie 16. Dezember (16 Uhr). Dauer ca. 1,5 Stunden, in den Räumen der Christuskirche.

Adventsandachten für Kleine und Große

Mit Liedern, Geschichten und Gebeten und Segen machen wir uns auf den Weg nach Weihnachten.
Wir treffen uns jeweils am Montag um 17 Uhr in der Christuskirche. Dauer ca. 30 Minuten.

Wann?
28. November:
Sehet, die 1. Kerze brennt!
5. Dezember:
Sehet, die 2. Kerze brennt!
12. Dezember:
Sehet, die 3. Kerze brennt!
19. Dezember:
Sehet, die 4. Kerze brennt!

Familienfreundliche Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

27. November, 10 Uhr, Christuskirche: Gottesdienst für Kleine und Große zum 1. Advent
24. Dezember, 13.30 + 14.30 + 15.30 Uhr, Christuskirche: Weihnachtswunder 2023
26. Dezember, 17 Uhr, Christuskirche: Musikalische Abendandacht am 2. Weihnachtstag
Und gleich in den Kalender 2023 eintragen:
12. Februar, 10 Uhr, Christuskirche: Gottesdienst für Kleine und Große in der Faschingszeit
12. März, 10 Uhr, Christuskirche: Gottesdienst für Kleine und Große mit den Menschenskindern

Zeit für Weihnachtspost

Die EJ Veitshöchheim hat aus ausgemusterten Gesangbüchern fleißig Weihnachtskarten und Girlanden gebastelt und verkauft diese in der Adventszeit im Anschluss an die Gottesdienste sowie im Pfarramt. Der Erlös fließt in die Ausstattung des Jugendraumes und weitere Aktivitäten der Evangelischen Jugend der Christuskirche, ein Teil des Geldes wird wieder an ein Projekt der Kindernothilfe e.V. weitergeleitet.
Also: Gutes tun und Weihnachtspost an liebe Menschen auf den Weg bringen!

Jugendausschuss

Im Sommer und Herbst fanden verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchengemeinde statt. Schaut doch mal auf der Homepage! Oder folgt uns auf Instagram!
Aktuell stehen die Basteleien für den Adventsverkauf an.
Wie im vergangenen Jahr wird sich die Jugend auch dieses Jahr um das Aufstellen und Schmücken des Christbaums kümmern.

Seniorenkreis

Wenn am Dienstagnachmittag die Gemeinderäume nach Kaffee und Kuchen duften, ist es wieder so weit: Der Seniorenkreis trifft sich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr (Ende gegen 16.30 Uhr). Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis Donnerstag der Vorwoche im Pfarramt gebeten (Tel. 0931/91313). Für weitere Fragen ist Frau Angelika Vogt Ansprechpartnerin (Tel. 0931/96550)

Das Team hat sich auch für die kommenden Zusammenkünfte ein buntes Programm ausgedacht.
Das sind die nächsten Termine:
13. Dezember: Blicke in die Advents- und Weihnachtszeit
17. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2023
14. Februar: Fasching früher und heute. Mit Besuch der Kita Menschenskinder

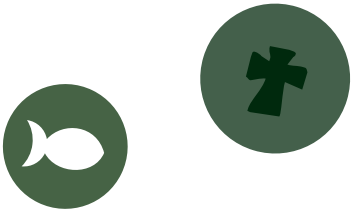
Besuchsdienst

Es ist eine schöne Tradition in unserer Kirchengemeinde, die Glückwünsche ab dem 80. Geburtstag persönlich zu überbringen. Nun sucht der Besuchsdienst-Kreis Unterstützung in der Gartensiedlung. Können Sie sich vorstellen, hier mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei Diakonin Claudia Grunwald.

Frauenfrühstück

Am Samstag, 25. Februar 2023 treffen wir - Frauen aller Altersstufen -uns wieder in den Gemeinderäumen der Christuskirche. Nach dem gemeinsamen Frühstück wollen wir etwas für unsere Beweglichkeit und Konzentration tun mit Übungen aus den asiatischen Künsten des TaiChi und Quigong. Sie setzen keinerlei Vorkenntnisse voraus und jeder kann sie nach seinen Fähigkeiten ausführen. Dazu benötigt man nur bequeme Kleidung und flache Schuhe oder warme Socken.

Zum Frühstück besorgen wir Kaffee, Tee, Brot und Brötchen, Sie bringen bitte ein leckeres Zubehör mit, das Sie auch mit den Anderen teilen können.
Anmeldung bitte bis 23.2.23 bei Barbara Reich-Scholz, Tel 0931 91597 oder 0175 389 0488
Auskunft erteilt auch gerne Christine Raab, Tel. 09365 4738.



Ein besonderer Gottesdienst....

für Alleinlebende, Getrennte, Verlassene, Singles, Alleinerziehende, Junggesellen und Junggesellinnen, Wahlalleinige, Geschiedene, Mauerblümchen, Einsiedlerinnen und Einsiedler, Verwitwete, Alleinglückliche.....und weitere Interessierte am 16.Januar 2023 um 18.30 Uhr in der Christuskirche

Segnungsgottesdienst

Auch im Jahr 2023 laden wir rund um den Valentinstag Paare und Menschen, die in Liebe miteinander verbunden sind, zu einem ökumenischen Segnungsgottesdienst ein: Am Sonntag, 12. Februar um 17 Uhr in der Christuskirche.
Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis 9. Februar über die Homepage der Christuskirche oder Anruf im Pfarramt, Tel. 0931/91313.

Chor

Der Chor "Herz&Stimme" trifft sich seit einiger Zeit jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr in den Räumen der Christuskirche. Auf dem Programm stehen Lieder von Gott und der Welt, projektweise unterstützt der Chor die karitative Arbeit von Organisationen vor Ort wie z.B. dem Kinderschutzbund. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt: huber-andrea@gmx.net

Gemeinsam unterwegs

Die Ausflüge können z.Zt. nicht stattfinden, da die Verantwortlichen dringend Unterstützung durch Jüngere brauchen. Wenn Sie Interesse an gemeinsamem Erleben und Kennenlernen interessanter Orte haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Aus dem KV

Liebe Gemeinde!

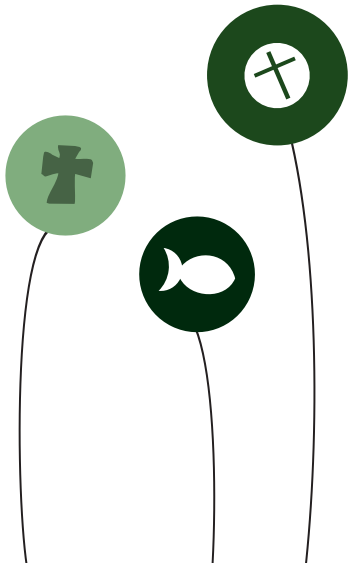
Nach der Zeit von Lockdown, Homeoffice und aller Ungewissheit wegen Maßnahmen zu Corona, hatten wir gehofft, dass sich unser tägliches Leben wieder normalisiert. Die aktuellen Folgen des Krieges in der Ukraine stellen uns jedoch alle vor neue Herausforderungen. Nicht nur jeder Einzelne von Ihnen ist betroffen, auch unsere Kirchengemeinde muss sich bei steigenden Preisen für Gas und Strom, in der Christuskirche, in den Gemeinderäumen und auch im Pfarrbüro an die neuen Gegebenheiten anpassen.

Wir hatten uns auf ein dauerhaftes Leben in Sicherheit und Wohlstand eingestellt und hatten uns auch mit den herausfordernden Maßnahmen gegen den Klimawandel arrangiert und diese aktiv unterstützt. Aktuell scheint all dieses in Frage gestellt zu sein. Um der aktuellen Entwicklung Rechnung zu tragen, hat sich der Kirchenvorstand in der letzten Sitzung mit der Thematik aktiv beschäftigt und dazu Entscheidungen getroffen. Was heißt das im Einzelnen?

• Bei sinkenden Außentemperaturen wird der Kirchenraum vorerst auf nur 10 Grad aufgeheizt. Ziehen Sie sich bitte warm an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen. Bringen Sie sich auch gerne eine Decke mit. Diese können aus hygienischen Gründen nicht von der Kirche bereitgestellt werden. Geben Sie bitte Rückmeldungen, wenn die niedrige Temperatur nicht ausreichend sein sollte.
• Die Gemeinderäume werden nur rechtzeitig zu Veranstaltungen aufgeheizt. Wollen Sie die Gemeinderäume selbst für eine Veranstaltung nutzen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarrbüro Bescheid.
• Auch unser Pfarrbüro wird nur zu den Öffnungszeiten und bei Präsenz aufgeheizt.

Wir hoffen mit diesen Maßnahmen auf Ihr Verständnis. Geben Sie uns gerne ein Feedback. Wenn Sie den Gottesdienst wegen der Maßnahmen lieber zu Hause am Fernsehen verfolgen würden, haben wir dafür natürlich Verständnis. Aber gerade in diesen schweren Zeiten sollten Sie auf einen Präsenzgottesdienst nicht verzichten, da nur hier eine persönliche Ansprache und reger persönlicher Austausch mit Anderen erfolgen kann.

In der Septembersitzung verabschiedeten wir unser Kirchenvorstandsmitglied Dr. Annika Voges. Aus familiären Gründen verlässt sie Veitshöchheim in Richtung Berlin. Wir danken Frau Dr. Voges sehr für ihren Einsatz u.a. im Finanzausschuss, im Kita-Ausschuss und als Beauftragte für die Erwachsenenbildung. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes reichen Segen.
Der nun freie Posten im KV soll möglichst kurzfristig per Nachwahl wieder besetzt werden.



Aus der Kita

Nach erholsamen Ferien haben wir am 22.08.2022 hat die Kita wieder mit neugestalteter Eingangstüre geöffnet.

Für die neuen Schulkinder waren es die letzten „Kita-Tage“, manche Kinder wären gerne dageblieben, aber ab 01.09. begann das neue Kitajahr und die Plätze waren schon wieder belegt. Leider ist es auch bei den Menschenskindern die Nachfrage nach freien Plätzen größer als die vorhandenen Plätze.

Leider gehören wir auch zu den Einrichtungen, die ihre Personallücke nicht schließen können.

Umso erfreulicher ist es, dass wir im September Frau Monika Zopf zu ihrem 30-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren konnten. Herr Pfarrer Riedel und das gesamte Kita-Team bedankte sich für ihre engagierte und kollegiale Mitarbeit.

In den ersten Wochen waren für die neuen Kindern das Ankommen und Eingewöhnen bei uns Menschenkindern im Fokus gestanden. Jetzt starten wir mit den ersten Projekten.

Endlich nach zwei Jahren Zwangspause können wir am 11.11.2022 wieder einen St. Martinsumzug ausrichten. Diakonin Frau Grunwald wird diesen mit einer kleinen Andacht beginnen. Die Kinder haben dafür eine Laterne in der Kita gebastelt, die St. Martinslegende gehört und viele Martinslieder gesungen. Nachdem Umzug werden wir mit den Familien bei gebackenen Martinsgänsen und Kinderpunsch diesen Abend gemütlich ausklingen lassen.

Auch in diesem Jahr findet wieder der bundesweite Vorlesetag am 18.11.2022, das größte Vorlesefest statt.

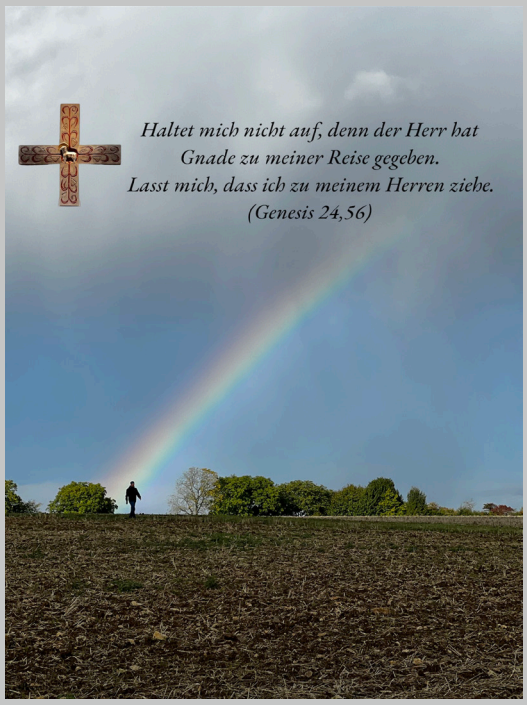
„Gemeinsam einzigartig" ist das diesjährige Jahresthema der Vorleseaktion. Aus diesem Anlass unterstützen uns die Eltern mit zweisprachigen Vorlesen. Wir lesen Bücher in türkisch-deutsch, spanisch-deutsch, französisch-deutsch und englisch-deutsch. In unserer digitalen Zeit ist es besonders wichtig die Kultur des Vorlesens zu betonen. Denn Vorlesen vergrößert den Wortschatz, fördert die Konzentration und macht einfach Lust auf Lesen lernen.

Bald beginnt für uns eine ganz besondere Zeit mit den Kindern, die Adventszeit. Strahlende Augen bei den vielen Heimlichkeiten. Da wird die Kita fast zur Wichtelwerkstatt.

Wir wünschen Ihnen auch Zuhause eine friedliche Einstimmung auf diese besinnliche Zeit zum Jahresende!

Nachruf

MANFRED SCHOLZ
† 29. Oktober 2022

Nach langer Krankheit und doch für alle unerwartet, wurde Manfred Scholz im Alter von 84 Jahren plötzlich aus unserer Mitte gerissen. Er hat unsere Kirchengemeinde von 1970 bis 2018 als Mitglied im Kirchenvorstand aktiv und engagiert mitgestaltet. Auch nach seinem Ausscheiden war er der Kirchengemeinde noch sehr verbunden. Bei Planung und Ausgestaltung von Neu-, Umbau, sowie der Renovierungsarbeiten von Kirche, Pfarramt und Gemeinderäumen hat er sich im Bauausschuss in allen Belangen mit guten eigenständigen Ideen und Anregungen eingebracht. Darüber hinaus hat er als Kirchenpfleger jahrelang den Haushaltsplan erstellt und gegenüber der Gesamtkirchenverwaltung vertreten. Besonders in Erinnerung wird uns sein loyaler Umgang mit KV-Beschlüssen und seine herausragende Fähigkeit im Umgang mit Zahlen bleiben. Während Andere noch mit dem Taschenrechner beschäftigt waren, hatte er das Ergebnis der Rechnung schon parat. Seine liebenswerte Art, die große Hilfsbereitschaft, auch noch während seiner Krankheit, und sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren. Der Familie Scholz, insbesondere seiner lieben Ehefrau Anni Scholz, die 39 Jahre als Pfarramtssekretärin bei uns tätig war, sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus, mögen Sie den Verlust überwinden, im Vertrauen auf Gott.

Im Namen des Kirchenvorstandes *Manfred Hohmeier*

Aus der Partnergemeinde

Dagmar Rockel vom Kirchengemeinderat unserer Partnergemeinde berichtet:

Also die Bewohnbarmachung vom Pfarrhaus schreitet voran (die Sanierung ist ja von der Kirchenleitung abgesagt worden, das heißt wir stecken jetzt das Geld aus dem Verkauf des Rechliner Pfarrhauses in das alte Pfarrhaus in Vipperow und wenn dann in fünf Jahren das Dach einstürzt, ist es leider schade.

Wir hatten die Aktion Starke Stücke und haben toll in der Kirche in Rechlin Nord Kinoabend gemacht. Und das Lindenfest war ein toller Erfolg, an der Linde sind die Sanierungsarbeiten inzwischen vorgenommen worden.

Bei uns stehen die Wahlen zum Kirchengemeinderat an, glücklicherweise brauchen wir durch die fusionierte Gemeinde nur noch 6 gewählte Kirchenälteste (nicht mehr 12). Es ist nicht so leicht, genug Leute für dieses Ehrenamt zusammen zu bekommen, so sind wir ganz happy, dass es nicht mehr so viele sein müssen.

Mehr Infos unter www.kirchengemeinde-rechlin-vipperow.de

Untermieter in Vipperow

Sind sie nicht allerliebst? In diesem Jahr haben wir noch ganz spät junge Schleiereulen im Kirchturm Vipperow gehabt. Drei Küken wurden ausgebrütet und wurden beringt. Weil die Vögel besonders schützenswert sind, wurde noch eine zweite Brutkiste angebracht, so dass sich nun Turmfalke und Schleiereule aus dem Weg gehen können. Inzwischen sind die jungen Schleiereulen flugfähig und verlassen das Nest. Herzlich willkommen im nächsten Jahr in unserem Kirchturm!

DEZEMBER

Sonntag, 4.12. 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Anschließend Verkauf von fair gehandelten Waren.
Christuskirche; Pfarrer Riedel

Montag, 5.12.
17.00 Uhr Adventsandachten für Kleine und Große: Sehet, die zweite Kerze brennt!
Christuskirche; Diakonin Grunwald

Dienstag, 6.12.
19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben
Gemeindehaus d. Christuskirche
Pfarrer Riedel

Freitag, 9.12.
07.45 Uhr Standort-Gottesdienst der Militärseelsorge. Gäste willkommen.
Christuskirche, MilPfarrer Fiedler

Sonntag, 11.12. 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst
Anschließend Kirchenkaffee.
Christuskirche, Lektorin Wiesheu

Montag, 12.12.
17.00 Uhr Adventsandachten für Kleine und Große:
Sehet, die dritte Kerze brennt!
Christuskirche, Diakonin Grunwald

Dienstag, 13.12.
14.30 Uhr Seniorenkreis
mit Anmeldung über das Pfarramt: 0931-91313 bis 08.12.
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Diakonin Grunwald

Sonntag, 18.12. 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst, 4. Advent
St. Maternus, Güntersleben
Prädikant Engel

Montag, 19.12.
17.00 Uhr Adventsandachten für Kleine und Große:
Sehet, die vierte Kerze brennt!
Christuskirche, Diakonin Grunwald

Samstag, 24.12. Heiligabend
13.30 Uhr Familien-Kurzgottesdienst mit Krippenspiel (Anmeldung!)
Christuskirche, Diakonin Grunwald und Team

14.30 Uhr Familien-Kurzgottesdienst mit Krippenspiel (Anmeldung!)
Christuskirche, Diakonin Grunwald und Team

15.30 Uhr Familien-Kurzgottesdienst mit Krippenspiel (Anmeldung!)
Christuskirche, Diakonin Grunwald und Team

17.30 Uhr Christvesper mit festlicher Musik
Christuskirche, Pfarrer Riedel

22.00 Uhr Christmette
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfrin. Vinzent

Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag
17.00 Uhr Musikalische Andacht
Christuskirche, Diakonin Grunwald

Samstag, 31.12. Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Jahresschluss mit Möglichkeit der Einzelsegnung.
Christuskirche, Diakonin Grunwald

JANUAR

Sonntag, 8.01. 1. So nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 10.01.
19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben
Gemeindehaus d. Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 15.01. 2. So nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Diakonin Grunwald

Montag, 16.01.
18.30 Uhr Gottesdienst für Alleinlebende, Christuskirche

Dienstag, 17.01.
14.30 Uhr Seniorenkreis - mit Anmeldung über das Pfarramt: 0931-91313 bis 12.1.
Geselligkeit und thematisches zur Jahreslosung 2023.
Gemeindehaus d. Christuskirche, Diakonin Grunwald

Sonntag, 22.01. 3. So nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche

Sonntag, 29.01. Letzter So nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst
Thüngersheim, kath.Kirche St. Michael, Pfarrer Riedel

FEBRUAR

Sonntag, 5.02. Septuagesimä
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 7.02.
19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben, Gemeindehaus d. Christuskirche, Pfarrer Johannes Riedel

Sonntag, 12.02. Sexagesimä
10.00 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große: Faschingszeit
Christuskirche, Diakonin Grunwald

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst für Menschen, die in Liebe verbunden sind mit Segnung der Paare
Christuskirche
Anmeldung bitte bis 9. Februar im Pfarramt

Dienstag, 14.02.
14.30 Uhr Seniorenkreis
mit Anmeldung über das Pfarramt: 0931-91313 bis 09.2.
Geselligkeit und Thematisches zum Fasching früher und heute. Mit Besuch der Kita Menschenskinder
Gemeindehaus d. Christuskirche, Diakonin Grunwald

Sonntag, 19.02. Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Samstag, 25.02.
09.30 Uhr Frauenfrühstück Veitshöchheim: Kaffee, Tee und Brötchen gibts vom Haus, weitere Mitbringsel für die Frühstückstafel erwünscht. Gemeindehaus d. Christuskirche, Christine Raab und Barbara Reich-Scholz

Sonntag, 26.02. Invocavit
10.00 Uhr Gottesdienst
Thüngersheim, kath.Kirche St. Michael

MÄRZ

Freitag, 3.03.
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Christuskirche

Sonntag, 5.03. Reminiscere
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche, Pfarrer Riedel

Redaktionssitzung für die nächste Ausgabe ist am 17. Januar 2023. Wir bitten möglichst bis zu diesem Termin um Ihre Berichte, Terminmeldungen, Veröffentlichungswünsche.

IMPRESSUM
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Veitshöchheim | V.i.S.P.: Johannes Riedel
Redaktion „Christuskirche Aktuell“: Pfr. Johannes Riedel, Bernhard Köbler, Angelika Kräml | Gestaltung: Verena Köbler
Bildnachweis: Kirchengemeinde | Druck: die Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 2.100 Exemplare

Wir sind für Sie da

Pfarramtsbüro
Günterslebener Straße 15
97209 Veitshöchheim
www.veitshoechheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 13 Uhr

Sekretariat: Christina Kindl
Telefon 0931-9 13 13
pfarramt.veitshoechheim@elkb.de

Pfarrer Johannes Riedel
Telefon 0931-700648
johannes.riedel@elkb.de

Diakonin Claudia Grunwald
Telefon 0931-46547847
claudia.grunwald@elkb.de

Kirchenvorstand Vertrauensleute
Bernhard Köbler 09365-5645
bernhard.koebler@elkb.de
Doris Winkler 01776706754

Jugendausschuss
Bastian Grunwald und Hanne Krauß

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE15 7909 0000 0005 7588 40
BIC: GENODEF1WU1

KiTa Menschenskinder
Leichtackerstraße 4
97209 Veitshöchheim
Telefon 0931-92556
Kita.veitshoechheim@elkb.de
www.kita-menschenskinder.de

www.veitshoechheim-evangelisch.de

Aktuelle Orte und Termine unter
www.evangelisch-termine.de